

# Heimat und Vereinsblatt

Nr: 61

September 1995



Echtz — Konzendorf (Geich)

# Heimat- und Geschichtsverein

## AKTUELL

Im SEPTEMBER gratulieren wir folgenden Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

Margarete Pelzer  
Rainer Bolle  
Gertrud Lieberecht  
Anja Lettmayer-Lotz  
Karl-Josef Spitzer

Ewald Latz  
Reinhold Steinbach  
Manfred Kruth  
Dieter Nietan  
Josef Görressen



Der Vorstand

Bezüglich der Preisverleihung des Kreises Düren zum Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden", die am Freitag, dem 29.9.1995 im Festzelt auf dem Echtzer Dorfplatz stattfinden soll, lagen uns leider bei Redaktionsschluß keine näheren Angaben vor. Beachten Sie bitte die Tagespresse.

Die Redaktion.

Jetzt im September genau vor 5 Jahren erschien die 1. Ausgabe des Heimat- und Vereinsblattes. Seitdem erhalten Sie Monat für Monat Ihr Exemplar....

So müßten wir's machen ...



...wenn es niemanden gäbe, der das Heimat- und Vereinsblatt austragen würde. Nur mit viel Glück würden wir Sie vielleicht zufällig erreichen. Aber Sie würden nicht regelmäßig von uns hören, nicht aus zuverlässiger Quelle informiert - so wie jetzt.

Und das verdanken wir allen den Helferinnen Helfern, die sich bei Wind und Wetter auf den Weg zu Ihnen machen. Darum:

Ein herzlicher Dank an die Aus-  
trägerinnen und Austräger!

# September



**Ene Wäddespruch**  
 Eß Septembe wärm on klor,  
 Hauffe me op ee fruchtbar Joh!

Burg Rothenfels

1	Freitag	Pelagius, Verena, Bronislawa, Agidius	
2	Samstag	Nonnosus, Ingrid Elovsdotter	
3	<b>Sonntag</b>	<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b> , Gregor der Große, Sophie	
4	Montag	Swidbert, Ida von Herzfeld, Jeanne-Antide Thouret	
5	Dienstag	Maria Theresia von Wüllenweber, Roswitha	
6	Mittwoch	Magnus, Gundolf	
7	Donnerstag	Otto, Markus Stephan Crisinus, Stephan Pongráz, Melchior Grodecz, Judith, Regina	
8	Freitag	Mariä Geburt, Franz	
9	Samstag	Gorgonius, Otmar	
10	<b>Sonntag</b>	<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b> , Theodard	
11	Montag	Felix und Regula, Maternus	
12	Dienstag	Mariä Namen, Guido	
13	Mittwoch	Johannes Chrysostomus, Notburga, Tobias	
14	Donnerstag	Kreuzerhöhung, Kornelius	
15	Freitag	Gedächtnis der Schmerzen Mariens	
16	Samstag	Kornelius und Cyprian, Julia	
17	<b>Sonntag</b>	<b>24. Sonntag im Jahreskreis</b> , Hildegard von Bingen, Robert Bellarmin	
18	Montag	Lambert, Lantpert	
19	Dienstag	Januarius, Albert von Löwen	
20	Mittwoch	Eustachius, Warin	
21	Donnerstag	Matthäus, Debora	
22	Freitag	Mauritius und Gefährten, Landelin, Emmeram	
23	Samstag	Basin und Liutwin, Herbstanfang (Tagundnachtgleiche)	
24	<b>Sonntag</b>	<b>25. Sonntag im Jahreskreis</b> , Rupert und Virgil	
25	Montag	Niklaus von Flüe	
26	Dienstag	Kosmas und Damian, Eugenia	
27	Mittwoch	Vinzenz von Paul, Hiltrud	
28	Donnerstag	Lioba, Wenzel, Thekla, Salonius, Chuniaid und Gislar	
29	Freitag	Michael, Gabriel, Rafael	
30	Samstag	Hieronymus, Urs und Viktor	

Teutonia:  
75-jähriges Jubiläum

Schützenfest

Achtung: ab dem 24.9. gehen die Uhren wieder anders. Die Sommerzeit geht zu Ende

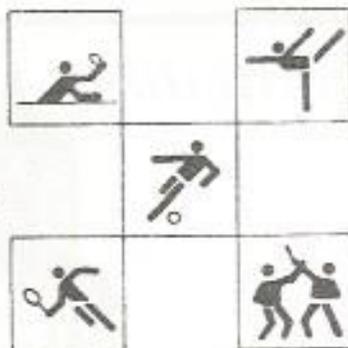
Gelber Sack: 22. 9. 95

Biobonne: 1. 1. 15. 1 29 9. 95

Restmüll: 8. 1 22. 9. 95



# Sportclub gegründet 1920 Teutonia Echtz e.V.



Liebe Bürgerinnen und Bürger  
von Echtz - Konzendorf

## Einladung

Wie Sie ja sicherlich wissen, feiert der Sportclub TEUTONIA Echtz in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen.

In den letzten Wochen und Monaten haben schon viele Aktivitäten auf dieses Ereignis hingewiesen.

Es ist uns eine große Freude, Sie mit diesen Zeilen zu den offiziellen Festlichkeiten einladen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
SC TEUTONIA ECHTZ 1920 e.V.

(Franz - Josef Olefs, 1. Vorsitzender)

### Programmfolge für die Jubiläumstage

#### Freitag, 1. September 1995

**17.00 Uhr Rundgang durch den Ort**  
mit dem Tambourcorps „Blau - Weiß“ Echtz und dem Musikverein „Frohsinn“ Schmidt  
anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal.  
**Zugweg:** Festzelt - Maternusstr. - Seestr. - Grube-Alfred-Str. - Breite-Str. - Weidmühlenstr. -  
Haarweg - Lerchenweg - Weidmühlenstr. - Zur Lohe - Lourdesstr. - St. Michael-Str. -  
Königspfad - Falkenweg - Schwalbenweg - Zur Lohe - Steinbißstr. (Ehrenmal) -  
Maternusstr. - Festzelt

**19.30 Uhr Festkommers**  
mit dem Rheinbraun - Orchester  
anschließend Tanz mit der Big - Band - Rheinbraun  
im Festzelt auf dem Dorfplatz. (freier Eintritt)

#### Samstag, 2. September 1995

**20.00 Uhr Großer Jubiläumssportlerball**  
mit Meisterrichtungen und Show - Einlagen sowie dem Tanz - Orchester „Conbrios“  
im Festzelt auf dem Dorfplatz. (Eintritt 5,- DM, Vereinsmitglieder Eintritt frei)

#### Sonntag, 3. September 1995

**9.15 Uhr Festmesse** für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Sportclubs TEUTONIA Echtz  
mit dem Kirchenchor „St. Michael“ Echtz

anschl. Teutonen - Treffen im Vereinslokal „Echtzer Hof“ mit musikalischer Begleitung

**18.00 Uhr Jugend - Disco** im Festzelt auf dem Dorfplatz (Eintritt 2,- DM, Ende 24.00 Uhr)

Bei gutem Wetter startet nachmittags, gegen 17.00 Uhr, von der Sportplatzanlage  
ein Heißluftballon.



# Schützenbruderschaft vom hl. Erzengel Michael Düren-Echtz e.V.

## Schützenfest in Echtz - Schützenfest in Echtz

Zum diesjährigen Schützenfest, welches vom **23. bis 25. September** stattfindet, möchte die Schützenbruderschaft vom hl. Erzengel Michael  
Düren-Echtz Sie, liebe Leser, ganz herzlich einladen.

Das Schützenfest wird in diesem Jahr zum zweiten Mal im September als Patronatsfest gefeiert. Damit Sie wissen, was an den einzelnen Tagen abläuft, hier die Festfolge:

### Samstag, 23. September

- 15.00 Uhr Rundgang durch den Ort mit Ständchen
- 20.00 Uhr Schützenball im Festzelt

### Sonntag, 24. September

- 8.45 Uhr Treffen der Schützen am Schützenheim und Abholen der Majestäten
- 9.15 Uhr Krönungsmesse unter Mitwirkung des Kirchenchores Echtz
- 10.15 Uhr Gefallenenehrung auf dem alten Friedhof
- 10.30 Uhr Ehrungen im Festzelt - Anschließend Frührschoppen
- 14.30 Uhr Festzug - Anschließend Unterhaltungsmusik im Festzelt
- 20.00 Uhr Großer Königsball im Festzelt
- 20.30 Uhr Einzug der Majestäten mit Gefolge

### Montag, 25. September

- 16.00 Uhr Festausklang im Festzelt
- 18.00 Uhr Schlachtplattenessen

Zu den Tanzveranstaltungen spielen die  
"Original Rodaländer Musikanten"

# Städt. Kath. Grundschule Echtz

Nachlese zum Schuljahr 1994/95

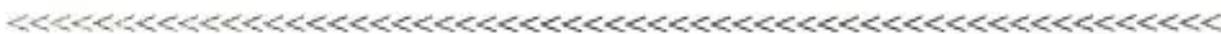
## Bundesjugendspiele 1995

Am Mittwoch, dem 5. Juli fanden auf dem hiesigen Sportplatz die diesjährigen Bundesjugendspiele statt. Die Mädchen und Jungen der Echtzer Grundschule konnten bei sonnigem und trockenem Wetter ihr Können im Laufen, Weitsprung und Weitwurf zeigen.

Folgende Schüler/innen wurden mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet:

Heinrich Blum, Andreas Enns, Fabian Marx	Klasse 1c
Soren Anderson	Klasse 2a
Ajla Cevra, Anna v. Bothmer, Christina Fried	Klasse 2b
Rebecca Steltzner, Andreas Fast, Andreas Siepen	Klasse 3a
Tobias Breuer, Eduard Kosmann, Stefan Gajewski	
Witali Dück	Klasse 3b
Patrick Rams, Volker Geich, Wladimir Kraus	Klasse 4a

Allen erfolgreichen Sportlern innen einen recht „herzlichen Glückwunsch“.



## Gaststätte „Zum Jägerhof“

Besitzer: Andreas Kruth

Gesellschaftsräume bis 48 Personen

Gut bürgerliche Küche

Getränkevertrieb

Alle gängigen Sorten frei Haus

Belieferung der „Echtzer Grillhütte“  
und sonstiger Veranstaltungen

St. Michael-Str. 30, Düren-Echtz

Telefon 0 24 21 / 8 16 59

Im Ausschank: Bitburger und Richmodis-Kölsch



# Städt. Kath. Grundschule Echtz

## Das neue Schuljahr 1995/96

Im neuen Schuljahr 1995/96 besuchen ca. 200 Schüler/innen die Grundschule in Echtz.

Nach einem Gottesdienst und einer kleinen Feier wurden am Dienstag, den 29. August insgesamt 51 Erstklässler eingeschult. Klassenlehrer der beiden ersten Schuljahre sind unser Schulleiter Herr Mund und Frau Walter-Larue.

Auch personell hat sich im Lehrerkollegium einiges geändert. Nachdem Frau Frohnhofen mit Ende des Schuljahres unsere Schule verlassen hatte, wurde Herr Wittig, der Lehrer an der Joachimsschule in Düren ist, mit der Hälfte seiner Unterrichtsstunden vom Schulamt an unsere Schule abgeordnet.

Das Lehrerkollegium bedankt sich bei Frau Frohnhofen für ihre erfolgreiche Arbeit an der Echtzer Schule und wünschen ihr „alles Gute“ für ihre weitere Zukunft. Gleichzeitig freut es sich über den neuen Kollegen und wünschen auch ihm „viel Erfolg“.

Die oben erwähnten 200 Schüler/innen sind auf nunmehr folgende 9 Klassen aufgeteilt:

Klasse 1a	Klassenlehrerin Frau Walter-Larue
Klasse 1b	Klassenlehrer Herr Mund
Klasse 2a	Klassenlehrerin Frau Schmitz-Schunken
Klasse 2b	Klassenlehrerin Frau Krichel
Klasse 2c	Klassenlehrerin Frau Antons
Klasse 3a	Klassenlehrer Herr Liekfeld
Klasse 3b	Klassenlehrerin Frau Möritz
Klasse 4a	Klassenlehrerin Frau Fey
Klasse 4b	Klassenlehrer Herr Breuer

Wir wünschen allen Lehrern innen und allen Schülern innen zu Beginn des Schuljahres

„viel Erfolg“.

### **Laßt sie nicht allein!**

Der Schulbeginn ist für unsere Kinder eines der einschneidendsten Ereignisse im Leben. Wenn hier der Einstieg nicht gelingt, wenn das Kind nicht organisch in die neuen Aufgaben hineinwächst, wenn das Verhältnis zwischen Arbeit und Spiel nicht stimmt, gerät die Zukunft in Gefahr. Jetzt -- zu Beginn -- hat das Kind uns am meisten nötig, ist behutsame Begleitung gefragt. Laßt es nicht im Stich!



### **Einschulung**

Herr, ich bitte dich: Laß sie Kinder bleiben, auch wenn sie so viel Kindliches verlieren, ja verlieren müssen! Hilf doch, daß das viele Wissenmüssen die Augen ihres Herzens nicht zerstört! Hilf, daß sie streiten lernen, ohne daß sie gemein werden! Hilf diesen Kindern leben, Herr!

UNSERE PFARRGEMEINDE

ST. MICHAEL

im Monat SEPTEMBER 1995

Pfarrbüro Echtz, Steinbißstr.15  
Telefon: 8 11 97

Bürostunden:

Dienstag: 9.30 - 12.00 Uhr  
16.00 - 17.30 Uhr



**St. Michael Echtz**

Gottesdienstordnung

1. September 1995

Herz-Jesu-Freitag

9.30 h Exequien und anshl. Beerdigung für Kaspar Königs  
keine Abendmesse

Sonntag, 2. September 1995

Die Krankenkommunion wird gebracht zu den gewohnten Zeiten.

Freitag, 3. September 1995

22. Sonntag im Jahreskreis

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

9.15 h Hl. Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Sportclubs Teutonia  
Echtz, für die Leb.u. Verst. der Familie Schramm-Pohl-Hermanns, für die Leb.u.  
Verst. der Familie Roeder-Holzcamp  
Kollekte: für die Kirche

Donnerstag, 4. September 1995

10.30 h Hl. Messe in der Konzendorfer Kapelle für die Leb.u. Verst. der Familie Willi Ab-  
schlag-Pauli, für die Leb.u. Verst. der Familie Heiden-Pauli, für die Leb.u. Verst.  
der Familie Jakobs-Happe zur immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 5. September 1995

7.30 h Wortgottesdienst mit Gebet für die Verstorbenen des Monats September

Freitag, 6. September 1995

7.30 h Wortgottesdienst für die Grundschule

Freitag, 8. September 1995

Fest Mariä Geburt

7.00 h Betstunde für die geistlichen Berufe

7.30 h STM für Ehel. Johann Clahsen und Gertrud geb. Hintzen, JM für Elisabeth Hensch  
geb. Pütz und Verst. d. Fam. Hensch-Pütz-Clemens, zur immerwährenden Hilfe zum hl.  
Antonius

Freitag, 10. September 1995

23. Sonntag im Jahreskreis

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

7.15 h STM für Johann Kayser und verst. Angehörige, für Fam. Schleicher-Zimmermann-  
Miller, für Helmut Beginn, für die Leb.u. Verst. d. Fam. Kayser-Hermanns-Wagenbach  
7.30 h Tauffeier für Kira Esser

Montag, 11. September 1995

18.30 h Hl.Messe in der Geicher Kapelle für Josef und Christine Kayser, für die Leb.u.Verst.der Familie Herten-Simons und Grete Bergs

Dienstag, 12. September 1995

18.30 h Wortgottesdienst

Mittwoch, 13. September 1995

8.00 h Schulmesse für die Grundschule, STM für die Leb.u.Verst.der Familie Krajnik-Wenzel, für die Leb.u.Verst.der Familie Tirtey-Schröder, für Frau Reuters

Donnerstag, 14. September 1995

Fest Kreuzerhöhung

18.30 h STM für die Leb.u.Verst.der Familie Bongen-Hermanns-Frings, JM für Maria Stollenwerk, zu Ehren der Mutter Gottes für die Leb.u.Verst.der Familie Clahsen-Vohsen

Freitag, 15. September 1995

18.30 h STM für Josefa Rosarius geb. Thelen und Andreas Rosarius, für die Leb.u.Verst. der Familie Jonas-Henschenmacher-Vogel, JM für Martin Kuck

---

Samstag, 16. September 1995

17.30 h Hl.Messe für die Leb.u.Verst.der Familie Freuen-Ehlen, JM für Wilhelm Lieberecht und für die Leb.u.Verst.der Familie Josef Ebertz und verstorbene Kinder JM für Hubert Schulz

Sonntag, 17. September 1995

24. Sonntag im Jahreskreis

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

9.15 h Hl.Messe für die Leb.u.Verst.der Familie Hannes-Behrendt, für die Leb.u.Verst. der Fam. Pütz-Heidinger  
Kollekte: für die Pfarr-Caritas

15.00 h Tauffeier für David Knipprath

Sonntag, 18. September 1995

13.30 h Hl.Messe in der Geicher Kapelle für Wilhelm Schmitz

Dienstag, 19. September 1995

18.30 h Wortgottesdienst

Mittwoch, 20. September 1995

8.00 h Schulmesse für die Grundschule, STM für Pfarrer Lauscher und Therese Sasse

Freitag, 22. September 1995

18.30 h 1.JM für Josefa Schwieren verw. Olefs, STM für Fam.Heinrich Holzkamp-Schmitz, zu Ehren der Mutter Gottes, für Bruder Laurentius und Hubert Clahsen

---

Samstag, 23. September 1995

19.00 h Hl.Messe für die Leb.u.Verst.d.Familie Schmitz-Neffgen und Gef.Adolf Schmitz, JM für Peter Hermanns, JM für Matthias Kopp

Sonntag, 24. September 1995

25. Sonntag im Jahreskreis

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

9.15 h Hl.Messe für die leb.u.verst.Mitglieder der Schützenbruderschaft vom hl.Erzengel Michael, 1.JM für Nikolaus Düren, für Eheleute Franz Uerlichs und Sohn Rudi  
-unter Mitwirkung unseres Kirchenchores-

Montag, 25. September 1995

18.30 h Hl.Messe in der Geicher Kapelle, für Franz und Wilhelm Kayser, für Arnold und Josefa Schillings und für Alfons Merkens, für die Leb.u.Verst. der Familie Kronen-Schillings-Peters

Dienstag, 26. September 1995

18.30 h Wortgottesdienst

Mittwoch, 27. September 1995

8.00 h Schulmesse für die Grundschule, STM für Ehel.Johann Clahsen und Gertrud geb. Hintzen

Freitag, 29. September 1995

Fest der Hl.Erzengel Michael, Gabriel, Rafael

18.30 h Hl.Messe für Josef Geich, für die Leb.u.Verst.der Familie Harnes-Dobslaff  
-Patronatsfest- -unter Mitwirkung unserer Flötengruppe-

Samstag, 30. September 1995

17.30 h Familienmesse zum Thema Erntedank, JM für Jakob und Gertrud Didolff, für die Leb.u.Verst.der Familie Ebertz-Siepen, für Magdalena und Wilhelm Schmitz

## Wir verabschieden



### Verabschiedung von Hubert Niederau

Nach mehr als neunjährigem Dienst als Gemeindeferent in Echtz und Hoven hat Herr Hubert Niederau sich entschlossen, in anderen Arbeitsfeldern tätig zu werden.

Er wird ab 1. November 1995 in der Pfarrgemeinde St.Cyriakus, Düren-Niederau mit dem Schwerpunkt Alten- und Krankenseelsorge (Schenkel-Schoeller-Stift und St.Augustinus-Krankenhaus Lendersdorf) als Gemeindeferent eingesetzt.

Liebe Pfarrangehörige!

Herr Hubert Niederau hat 9 Jahre auf vielen Gebieten segensreich als Gemeindeferent in unseren beiden Pfarren gewirkt. Wir danken ihm sehr für seinen vielseitigen, unermüdbaren Einsatz. Er wird Ende Oktober seine Arbeit bei uns beenden, um in Niederau neue Aufgaben zu übernehmen.

Da er im Oktober seinen Jahresurlaub nimmt, werden wir uns bereits am Sonntag, dem 10. September 1995 von ihm verabschieden: in den Sonntagsgottesdiensten, in Hoven am Vorabend um 17.30 Uhr und in Echtz um 9.15 Uhr - und ab 10.00 Uhr im großen Saal des Hotels "Echtzer Hof" in einer kleinen Feierstunde, zu der alle Pfarrangehörigen beider Pfarren herzlich eingeladen sind.

Für den Pfarrgemeinderat  
Echtz  
Ludwig Langens

Pfarrer  
Heinrich Plum

Für den Pfarrgemeinderat  
Hoven  
Berthold Printz

### Bischofsbesuch in Düren

Am Donnerstag, dem 7.9.1995 wird unser neuer Bischof Heinrich Mussinghoff unsere Region Düren besuchen und um 19.00 Uhr in der Marienkirche in Düren eine Eucharistiefeier halten.

Zu dieser Abendmesse sind alle herzlich eingeladen.

### Vorstellung des neuen Firmkonzeptes "Firmung ab 17"

Zu einem Informationsabend über die demnächst anstehende Firmvorbereitung und über ihre Konzeption möchten wir Sie einladen am Dienstag, 12. 9.1995 um 20.00 Uhr nach Birkesdorf in den Pfarrsaal neben der Kirche.

Alle Interessierten der Pfarrgemeinden unseres Dekanates sind dazu herzlich willkommen.

Für den Sachausschuß Firmung  
M.Buttermann

### Aktion "Kleine Münze - Große Hilfe"

Wie in jedem Jahr startet der Caritas-Verband für das Bistum Aachen auch in diesem Jahr wieder nach den Sommerferien seine Sammlung von ausländischen Münzen.

Wir haben zu diesem Zweck in der Pfarrkirche einen Opferstock eingerichtet.

Dort können Sie die ausländischen Münzen einwerfen, die Sie aus Ihren Urlaubsländern mitgebracht haben. Der Erlös kommt in diesem Jahr dem Land Angola zu Gute, das durch den jahrzehntelang währenden Bürgerkrieg zu einem der ärmsten Länder der Welt geworden ist.

### "Tagespflege" eine neue Form der Altenhilfe

Der Caritasverband für die Region Düren hat als ein neues Angebot für die Pflege älterer Menschen die sogenannte Tagespflege eingeführt. Von montags bis freitags in den Zeiten von 8.00 - 16.00 Uhr können Pflegebedürftige gepflegt und betreut werden. Dadurch werden die pflegenden Angehörigen von der täglichen Pflege entlastet.

Zur näheren Information dient ein Faltblatt, das in einigen Exemplaren in der Pfarrkirche ausgelegt ist.

Terminvorschau Am 22. Oktober 1995 veranstaltet der Missions-Ausschuß Echtz einen Missionsbasar mit Cafeteria !!!



**IMMOBILIEN  
D O L F U S  
BAUTRÄGER**

**Vermittlung, Verkauf, Schlüsselfertiges Bauen**

**K.-H.-Beckurts-Str. 4a 52428 JÜLICH  
Tel. 02461/ 5 97 98 0 Fax 02461/ 97 98 30**

K.G. ECHTZER SEEHEXEN 1995 e.V.



Ein neuer Verein stellt sich vor:

\*\*\*\*\*

Hier in Echtz gibt es viele Vereine, aber bis vor kurzem keinen Karnevalsverein.

Dies haben wir am Gründungstag, dem 29. April 1995, geändert.

Es wurde die Karnevalsgesellschaft

KG Echtzer Seehexen 1995 e.V.

K.G. Echtzer Seehexen 1995 e.V.

gegründet. Mit momentan über 50 Mitgliedern starten wir in unsere 1. Session.

Heinz-Peter Dyck  
Falkenweg 12

52353 Düren-Echtz  
Tel.: 02421 - 87362

Wir teilen Ihnen schon hiermit mit, daß wir am 11.11.1995 um 11.11 Uhr auf dem Dorfplatz im Zelt mit einer Live-Band und vielen Darbietungen den Karnevalsauftritt bestreiten. Auf eine rege Teilnahme unserer 1. Veranstaltung hoffen wir.

Am 8. September 1995 haben wir in der Gaststätte Jägerhof, St. Michael-Straße um 20 Uhr eine Mitgliederversammlung. Wer noch Interesse hat, ist gerne willkommen.

Auf eine närrische Session 95/96 verbleibt der Vorstand.

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 1. Vorsitzender      | Dyck, Heinz-Peter   |
| 2. Vorsitzender      | Klabunde, Klaus   |
| 1. Schatzmeister     | Rauchbach Reiner  |
| 1. Geschäftsführerin | Ferling Marita  |
| 1. Präsidentin       | Deni Rosemarie  |
| 1. Schatzmeister     | Müller Udo  |
| 1. Geschäftsführer   | Deni Marlies  |
| 1. Präsident         | Ferling Reiner  |
| 1. Beisitzer         | Baumann Ingrid, Klabunde Marga, Dyck Brigitte<br>Dolfen Frank |

Agria-Hako WOLF Geräte Holder-Mountfield SABO

Verkauf - Reparatur - Wartung  
aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt

Traktoren-Vertrieb-Echtz Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898



## Historische Wertpapiere aus Köln Unternehmen im Rheinischen Braunkohlenrevier – Teil I

Heute steht nur noch ein Unternehmen für das Rheinische Braunkohlenrevier: die Rheinbraun AG mit Sitz in Köln. Sie ist eine 100%-Tochter der RWE AG (Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG) in Essen. Die Rheinbraun wurde im Dezember 1959 gegründet durch Fusion der »Rheinische AG für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation«, Köln (RAG), der »Braunkohlen- und Brikettwerke Roddergrube AG«, Brühl, der »Braunkohlenbergwerk Neurath AG«, Düsseldorf, und der »Braunkohlen-Industrie AG Zukunft«, Eschweiler. Schwerpunkt dieser Betrachtung ist die RAG und deren Vorgänger, soweit es sich um Gewerkschaften oder Aktiengesellschaften handelt. Der Firmensitz dieser Gesellschaften war überwiegend in Köln oder im Erftkreis. Vor der Industrialisierung des Bergbaus und der Errichtung von Brikettfabriken wurde der Abbau der Braunkohle von vielen Kleinbetrieben wahrgenommen. Darunter befanden sich auch genossenschaftliche Eigenlöhnerbetriebe, überwiegend mit weniger als zehn Mitgliedern. Diese können als Vorläufer der bergrechtlichen Unternehmensform der Gewerkschaften angesehen werden. Wichtiger juristischer Meilenstein für die Bildung größerer Unternehmen war das Allgemeine Preußische Berggesetz von 1865, mit dem die Gewerkschaften zur juristischen Person wurden. Die Gewerkschaften hatten kein festes Grundkapital, jeder Gewerke (Mitteigentümer) zahlte für seine Kuxe (Anteile) eine feste Einlage. Große Betriebsvermögen gab es nicht, Investitionen wurden durch »Zubußen« der Gewerke beglichen, Gewinne wurden quartalsweise ausgeschüttet. Wer seine Zubußen nicht leisten konnte, mußte seine Kuxe zurückgeben bzw. verkaufen. Der Konkurrenzdruck durch die Steinkohle aus dem Ruhrgebiet, die über die neuen Eisenbahnverbindungen in den Kölner Raum transportiert wurde, erforderte bald größere Unternehmen. Der Ausbau der Eisenbahnnetze beeinflusste auch die Entwicklung des Braunkohlenreviers in der Weise, daß die Infrastruktur für den Abtransport von Braunkohle und Briketts wesentlich verbessert wurde. Auch der Einsatz von Maschinen, beginnend mit der Installation einer Dampfmaschine zur Wasserhaltung auf der Grube Proserpina zwischen Zülpich und Düren, erforderte bald mehr Kapital. Mit wenigen Ausnahmen gingen bis zum ersten Weltkrieg alle Gruben in bergrechtlichen Gewerkschaften oder Aktiengesellschaften auf.

1/100-Anteil der Gewerkschaft Roergau, 1880. Sitz der Gewerkschaft Roergau war Köln, die Grube dürfte heute einer der Seen bei Echtz sein. Der Braunkohlen-Brikett-Verkaufs-Verein GmbH kaufte die Kuxe vor dem ersten Weltkrieg auf.



Einer von 1000 Kuxen der Gewerkschaft Grube »Theresia«, 1894. Die Grube gehörte zu den größeren Braunkohlenbergwerken, denn nur solche konnten nach dem Allgemeinen Preußischen Berggesetz von 1865 die Gewerkschaft in 1000 statt 100 Kuxe teilen.

### Entstehung und Kapitalentwicklung der »Rheinischen AG« bis 1932

1894 wird die »Clarenberg, Aktiengesellschaft für Kohlen- und Thon-Industrie« in Frechen mit einem Grundkapital von 800 000 Mark gegründet, fünf Jahre später wird das Kapital um 600 000 Mark erhöht. 1899 wurde die »Gewerkschaft Brühl-Kölner Braunkohlenbergwerk Donatus« in Bliesheim gegründet, das Kohlenfeld »Donatus« war 1887 für 30 000 Mark vom Fabrikanten Ernst Leutert ersteigert worden. Bis 1898 errichtete die »Donatus« drei Brikettfabriken. 1898 wird durch den Kommerzienrat Adolf Silverberg, den Justizrat Balduin Trimborn und weitere 26 Gewerke die in 1000 Kuxe eingeteilte »Gewerkschaft Fortuna« gegründet, in der u. a. die Gruben Fortuna, Urwelt I und Urwelt II zusammengefaßt werden. Im Folgejahr stellt die Fortuna den ersten Abraumbagger des Reviers auf und übernimmt 51% der Kuxe der ebenfalls in eine Gewerkschaft umgewandelten »Beisselsgrube« bei Ichendorf. Die noch ausstehenden Kuxe der Gewerkschaft werden bis 1916 übernommen. 1898 wird auch der »Verkaufsverein der Rheinischen Braunkohlenwerke« von 10 der 14 Kohlegruben gegründet, der die gesamte Produktion der Mitglieder übernimmt. 1902 beteiligen sich sämtliche, jetzt 19, Brikettfabriken am umgegründeten »Braunkohlen- und Brikett-Verkaufsverein GmbH«, alle Brikettwerke pressen Briketts der gemeinsamen Marke »UNION« statt der bisher in Konkurrenz stehenden eigenen Marken. Die Gewerkschaft Fortuna wird am 22. 11. 1902 in die »Fortuna Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation« mit 6,4 Millionen Mark umgewandelt, das Anlagevermögen macht 85% der Bilanzsumme aus. Vier

Jahre später wird die Gewerkschaft Sybillagrube auf die Fortuna verschmolzen und das Kapital der Fortuna auf 9 Millionen Mark erhöht. Der Sitz der Verwaltung wird von der Grube Giersberg-Fortuna nach Horrem verlegt. Dort bleibt man nur zwei Jahre, dann zieht man um nach Köln: 1908 wird die Fortuna AG mit dem Gruhlschen Braunkohlen- und Brikettwerk in Brühl und der Gewerkschaft Brühl-Köln Braunkohlenbergwerk Donatus zusammengeschlossen. In diesem Zuge wird das Grundkapital auf 26 Millionen Mark erhöht und die Firma umbenannt in »Rheinische Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation«.

Die Braunkohleverstromung wird entscheidend beeinflusst durch die 1910 mit der Stadt Köln und dem Kreis Bergheim geschlossenen Verträge über die Stromlieferung. Ab 1912 will Köln 30 Jahre lang Strom von der RAG beziehen und entscheidet sich damit gegen Neubau und Erweiterung der eigenen Kraftwerke. Die RAG gründet 1910 die »Rheinisches Elektrizitätswerk im Braunkohlerevier AG« (REW) mit 2 Millionen Mark Grundkapital, welche eine Anleihe von weiteren 2 Millionen Mark aufnimmt und durch die AEG auf der Grube Fortuna ein Kraftwerk errichten läßt. Die Stadt Köln beteiligt sich am Kapital der RAG mit 500 000 RM zum Ausgabepreis von 175%. Der Kölner Oberbürgermeister wird in den Aufsichtsrat gewählt. Die RAG beginnt Aktien der »Clarenberg AG« zu kaufen. 1912 wird die Grube Carl der Gewerkschaft AG zu kaufen. 1912 wird die Grube Carl der Gewerkschaft des Eisensteinbergwerks Bellerhammer für 25 Jahre übernommen. Das Grundkapital von RAG und REW wird 1913 jeweils um 2 Millionen Mark erhöht, ebenso in den Jahren 1916 (RAG + 1,5 Millionen Mark) und 1917 (REW + 4 Millionen Mark). Die Gewerkschaften Beisselsgrube, Braunkohlenbergwerk Louise, die Clarenberg AG und die Grube Carl bleiben juristisch selbständig und werden wie Betriebsabteilungen geführt. 1918 erhöht die RAG ihr Kapital um 12 Millionen

Gründungsaktie der Clarenberg AG für Kohlen- und Thon-Industrie von 1894. Auch aus der Kapitalerhöhung von 1899 sind noch Zertifikate erhalten, in gleicher Gestaltung.



Nach der Inflation wurde diese Teilschuldverschreibung von 1919 der Gewerkschaft »Wilhelma« entsprechend dem Aufwertungs-gesetz von 1925 auf 15,60 Reichsmark umgestempelt

Mark Vorzugs- und 1,5 Millionen Mark Stammaktien. Auch während des ersten Weltkriegs war die Kohleförderung und Stromerzeugung weiter gestiegen, der Ausbau der Gruben und Kraftwerke sowie die Investitionen in den Maschinenpark vorangetrieben worden. 1919 erfolgt eine weitere Kapitalerhöhung bei der RAG um 20 Millionen Mark Stamm- und 12 Millionen Mark Vorzugsaktien; ein Jahr später wird zur Errichtung eines weiteren Kraftwerks (Fortuna II, 1925 fertiggestellt) das Kapital der REW auf 64 Millionen Mark erhöht. Es folgen weitere Kapitalerhöhungen bei der RAG: 1921 plus 25 Millionen Mark, 1922 plus 95 Millionen Mark, 1923 plus 25 Millionen Mark Stammaktien. Nach der Währungsreform 1924 wird das Grundkapital der RAG von 224 Millionen Mark auf 60 Millionen Reichsmark in Stammaktien und 7,2 Millionen Reichsmark in Vorzugsaktien umgestellt, die Aktien werden auf den Nennwert von 300 Reichsmark umgestempelt. RAG-Aktien werden an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M. und Köln notiert. Das Kapital der REW wird auf 12,8 Millionen Reichsmark umgestellt. Die Obligationen der RAG aus den Jahren 1908, 1909, 1920 und 1921 werden zum 1. 11. 1926 gekündigt und Industrieobligationen von insgesamt 15,7 Millionen Reichsmark nach dem Dawes-Plan übernommen. Die RAG erwirbt durch Tausch und Kauf Aktien der Harpener Bergbau AG, die im Ruhrgebiet Steinkohlenbergbau betreibt. 1929 wird das Kapital auf 81 Millionen Reichsmark erhöht. Die Tagebaubetriebe werden 1930 von acht auf sechs verringert, zur RAG gehören jetzt 10 Brikettfabriken. 1932 beginnen Verhandlungen mit der RWE AG über eine Verflechtung mit der Roddergrube AG.

Johannes Krämer

# 75 Jahre

1. + 3. Sept. 1995

## 1920 - 1995



Das Dorfleben deutlich geprägt:

### 75 Jahre SC »Teutonia« Echtz:

Mehr als 800 Mitglieder • »Teutonia-Baum« ständig gewachsen



Vorstand im Jubiläumswald, v. links: 2. Geschäftsführer Peter Müller, Sozialwirt Willi Simonis, 1. Kassierer Johannes Schramm, 2. Kassierer Hattmüt März, 1. Vorsitzender Franz Josef Oblef, 1. Vorsitzender der Uff. Abt. Theo Krüft, 1. Geschäftsführer Josef Ebertz, 2. Vorsitzender Bernd Böhr.

Ein  
»Hipp-Hipp  
Hurra« zum  
75. der  
Teutonia in  
Echtz

...und unsere herzlichsten Glückwünsche  
zum Jubiläum



Gott hat  
den Menschen  
Feste  
verordnet

## TRAINER VON TEUTONIA ECHTZ SPIELTE IN DER AH-KREISAUSWAHL



Wilfried Roß (rechts) schirmte den Ball geschickt vor Ex-Nationalspieler Armin Görtz von den Altinternationalen des 1. FC Köln ab. Foto: ja

Das Wilfried Roß nicht nur die Anderen laufen läßt, sondern auch selbst Fußball spielen kann, stellte er in Oberzier unter Beweis. Nationalspieler wie Weber, Cullmann und Strack konnten sein Tor nicht verhindern. Peter Klünter aus Frenz schoß das zweite Tor und mit einem Ergebnis von 7 : 2 für die AH-Köln wurde den Zuschauern ein schönes Spiel geboten.



## Wolfgang Weber ließ nichts anbrennen

### Altinternationale des 1. FC Köln besiegten Dürener AH-Kreisauswahl mit 7:2

Von Jörg Abels

Oberzier. Auch nach Jahren der Abstinenz von der großen Fußballbühne haben die Altinternationalen des 1. FC Köln nichts von ihrem Können verlernt. Das bewiesen sie am Montagabend einmal mehr bei einem Freundschaftsspiel auf der Anlage des BC Oberzier. Vor rund 500 Zuschauern bezwangen die „Alt-Geißböcke“ eine AH-Kreisauswahl mit 7:2 (2:0). Mit Stars gespickt vor allem die Abwehr der Kölner, in der die ehemaligen Nationalspieler Bernd Cullmann (341 Bundesligaspiele), Wolfgang Weber (356 Bundesligaeinsätze) und in der zweiten Halbzeit Gerd Strack (261 Bundesliga-

spiele) nichts anbrennen ließen. Und im Offensivbereich unterstrichen Jürgen Glowacz und Armin Görtz, daß sie bei weitem noch nicht zum alten Eisen gehören. Verzichten mußten die Zuschauer auf den großen FC-Star der 70er Jahre, Wolfgang Overath. Der 81fache Nationalspieler und Weltmeister von 1974 laboriert zur Zeit an einer Oberschenkelzerrung und sagte kurzfristig ab. Dafür fanden die DFB-Trainer Gero Bisanz und Hannes Löhr den Weg nach Oberzier. Beide wurden zwar nicht eingesetzt, standen aber in Interviews Platzsprecher Thomas Klein Rede und Antwort. Überhaupt betrieben auch die „Oldies“ Imagewerbung für ihren FC. Bernd

Cullmann, Manager des Kölner Traditionsclubs, verteilte nach dem Spiel bereitwillig Autogramme der Profis an die zahlreichen Fans. Die Tore für die Kölner erzielten Heinz Pape (3), Jürgen Glowacz (2) und Jürgen Mödrath (2), während für die AH-Kreisauswahl Peter Klünter und Wilfried Roß erfolgreich waren.

Für die Kreisauswahl spielten: Peter Scheer, Franz-Josef Wallraff, Josef Jonas, Klaus Simons, Kasper Viehöver, Hans-Gerd Herzogenrath, Wilfried Roß, Willibert Tarrasch, Peter Klünter, Heinz Osenberg, Erich Cremer, Walter Kruth, Engelbert Grielen und Willi Klück.

Für die FC-Oldies spielten: Horst Hulubeck, Armin Görtz, Wolfgang Weber, Bernd Cullmann, Gerd Strack, Willi Schmitz, Jürgen Glowacz, Wilfried Seifert, Manni Deipen, Heinz Pape, Kalli Mödrath, K.H. Brendel und Dieter Hennes.

# D P P E L ( S ) P A S S

Die Fußballsaison 95/96 hat begonnen.

Für die 1. Mannschaft sind verantwortlich Betreuer Franz-Josef Olefs, Trainer Wilfried Roß und Spielführer Ralf Vitzer;

für die 2. Mannschaft Betreuer Guido Greve, Trainer Heribert Spies.

Am 20.08.95 fand für unsere 1. Mannschaft die Generalprobe für die neue Saison statt. Sie schlugen auf heimischen Platz den Vereinigten Türkischen SV mit 3 : 0.

Das 1. Meisterschaftsspiel zu Hause gegen Frenz endete 0 : 0.

unsere 2. Mannschaft siegte ebenfalls zu Hause gegen Hürtgen mit 3 : 1.

Bereits am 04.08.95 unterlag die AH-Mannschaft gegen Schlich mit 4 : 2, am 19.08.05 gegen Gey mit 2 : 3 und am 26.08.95 gegen Arnoldsweiler mit 5 : 1.

Die nächsten Termine für die 1. und 2. Mannschaft:

03.09.	Düren 77/2	- Echtz 1
	Mausaue 2	- Echtz 2
10.09.	Echtz 1	- SW Düren 2
	Echtz 2	- Niederzier 1
17.09.	Langerwehe 2	- Echtz 1
	Üdingen 1	- Echtz 2
24.09.	Echtz 1	- Boich/Thum 1
	Echtz 2	- spielfreu
01.10.	Drove 1	- Echtz 1
	Mariaweiler 2	- Echtz 2

TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS TENNIS

## 600 \$ Mixed Turnier auf der Tennisanlage der Teutonia

Das Turnier startete mit 128 Spielern und Spielerinnen, also 64 Doppelpaaren aus dem gesamten Kreisgebiet. Von Echtz hatten 6 Paare gemeldet, wovon in der ersten Runde schon 5 ausschieden. Nur das Mixed-Doppel Gaby Holz und Reiner Ferling schafften es bis zum Viertelfinale.

Herzlichen Glückwunsch.

Die späteren Sieger Eblinger/Ramm erhielten ein Preisgeld von 230 \$, die Zweiten 120 \$, die Dritten 80 \$, die Vierten 50 \$, und für den 5. bis 8. Platz gab es jeweils 30 \$.

Der Reinerlös dieses jährlich stattfindenden Turniers fließt der Jugendabteilung des Tennis-Clubs zu.

## Fitness ist...



...gemeinsam  
zu gewinnen

"Hallo Echtz, ich bin da!" verkündete im Juli **Kira Esser**, jüngste Tochter von **Doris und Robert Esser** und kleine Schwester von **Piet, Jana, Nina, Sven und Mona**, Falkenweg 8.

Silberhochzeit feierte am 28.8.1995 unser diesjähriges Schützenkönigspaar, **Paul und Marita Hannes**, Steinbißstraße 96.

**Dirk Hannes**, Malkönig des Jahres 1992, bestand jetzt sein Examen als Krankenpfleger.



-----  
"Im Weißen Röss'l am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür..." heißt es in einem Lied.

Im WEIßen Röss'l am Echtzer See, da stand die Feuerwehr vor der Tür...

und so geschah es, daß durch einen Brand am 28.8.1995 in der Steinbißstraße 19 aus dem WEIßen Röss'l ein (teilweise rußgeschwärztes) Schwarzes Röss'l wurde.

Weitere Feuer in diesem heißen Sommer:

in Konzendorf brannten 700 Ballen Stroh, 1 Flächenbrand am kleinen See und in der Nähe der Autobahn brannte 1 Mährescher.

-----  
**Norbert Schmitz**, Seestraße 8, Initiator des 500 x 1000 Meter-Laufes im Juni dieses Jahres eröffnete in der Kölner Hohe Straße ein neues Reisebüro in der Kaufhalle.

**Klaus Klabunde** schließt sein Büro in Birkesdorf und ist jetzt nur noch in seinem Büro in der Erkensgasse 4 in Echtz zu erreichen.

Zahlreiche Echtzer werden am 19.9. wieder im TV zu sehen sein, bei der Sendung "Geh auf's Ganze". Also, SAT 1 einschalten!!!

Bei **Matthias Dohmen** aus der St.Michael-Straße häufte sich in letzter Zeit das Wasser im Keller, alles wurde feucht. Sollte es etwa der Regenwasserkanal sein?

Man grub und grub und grub, fand aber außer ein paar Stücken nichts.

Vermutlich hat die Firma, die den Kanal vor 28 Jahren herstellte und heute gar nicht mehr existiert, gleich nach der Fertigstellung aus Versehen alles mit einem Bagger wieder plattgedrückt.

Manche Leute haben einen Mann im Ohr. Doch **Ferdinand Kayser's Schweine** tragen einen Clip im Ohr. Dieser Chip registriert die Mahlzeiten jedes Schweines und sobald das Schwein mit dem Ohr an den Trog kommt, fließt Nahrung in einprogrammierter Menge nach.

Mitteilung in eigener Sache:

Das HJV-Redaktionsteam trifft sich wieder am Dienstag, 26.9.95 um 18.30 h im Archiv.

Berichte und Meldungen, die im Oktober-Heft veröffentlicht werden sollen, müssen bis zum 24.9.95 bei einem der unten genannten Redaktionsmitgliedern vorliegen.

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Echtz-Konzendorf e.V.

vertreten durch den 1. Vorsitzenden Udo Lettmeyer, Zur Lohse 18, 52353 Düren-Echtz

Redaktion: Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Beate Geich, Sandra Schramm

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des HJV-Echtz-Konzendorf kostenlos. Sämtliche Beiträge werden von den jeweiligen Autoren selbst verantwortet. Die darin vertretenen Meinungen müssen nicht mit denen des Vorstandes des HJV bzw. der übrigen Vereine und Institutionen, über die wir berichten, übereinstimmen.